|  |
| --- |
|  |

Verkehr und Infrastruktur (vif)

|  |
| --- |
| Optimierung von Bauabläufen auf öffentlichen VerkehrsträgernCheckliste |

Vor der Submission und nochmals vor Baubeginn sind u.a. folgende Punkte zu überprüfen und wenn nötig abzuklären und zu optimieren:

Grundlagen:

[ ]  sind die Untergrundverhältnisse ausreichend bekannt

[ ]  sind alle Werkleitungen und deren Zustand bekannt

[ ]  sind alle Auflagen aus eventuellen Einsprachen umgesetzt

[ ]  haben sich seit der Projektgenehmigung wesentliche Änderungen ergeben (Vorschriften, Anschlussprojekte, Neubauten, politische Einflüsse etc.)

[ ]  muss das Projekt wegen solcher Änderungen angepasst werden

[ ]  sind die Signalisations- und Markierungspläne durch das Team VM genehmigt

[ ]

Ablauf der Ausführung:

[ ]  Bauabläufe und Terminprogramme von Planern und Unternehmern kritisch hinterfragen (Es genügt nicht, wenn der Anbieter im Rahmen der Offertstellung die Terminvorgaben der Planer bestätigt!)

[ ]  Unternehmungen motivieren, resp. Anreize schaffen, um kritische Bauabschnitte in möglichst kurzer Bauzeit zu realisieren (z.B. Bewertung in Zuschlagskriterien oder im Hinblick auf den Abschluss eines Pauschalvertrages etc.).

[ ]  ist die Verkehrsbehinderung minimiert

[ ]  ist die Anzahl Verkehrsphasen minimiert bzw. optimiert

[ ]  ist eine LSA nötig

[ ]  kann eine LSA durch Handregelung mit Verkehrsdienst oder Kellen-Regelung ersetzt werden (🡪 grössere Flexibilität 🡪 grössere Kapazität)

[ ]  kann die Baustelle nachts, an Wochenenden, über Feiertage geräumt werden (der Verkehr kann, mit entsprechender Signalisation, auch temporär über die Rohplanie geführt werden, insbesondere wenn damit eine LSA vermieden werden kann)

[ ]  sind die Bauabläufe optimiert

[ ]  machen Beschleunigungsmassnahmen Sinn wie: verlängerte Arbeitszeiten, Einsatz von mehr Personal und Geräten, Nachtarbeit

[ ]  macht zur Beschleunigung eine temporäre Vollsperrung Sinn

[ ]  sind eventuell provisorische Umfahrungen möglich und sinnvoll

[ ]  wird Hand geboten für grosszügige Lösungen (ev. Umfahrungen mit Totalsperrungen etc.). (Solche Bedingungen sind bereits in der Submission aufzuzeigen und nach Möglichkeit als Unternehmervarianten zuzulassen.)

[ ]  Für grosszügige Lösungen sind allenfalls auch Gelder einzuplanen und bereitzustellen.

[ ]  sind die baubedingten Wartezeiten optimal eingeplant (Bsp. Abbinden des Betons über Wochenenden)

[ ]  können verschiedene Arbeiten gleichzeitig ausgeführt werden (von verschiedenen Beauftragten)

[ ]  können die Beläge zur Erzielung einer höheren Qualität vollflächig eingebaut werden, ev. an einem Wochenende

[ ]

Während der Ausführung:

[ ]  Terminprogramme der Unternehmung laufend kritisch hinterfragen.

[ ]  Möglichkeiten zur Optimierung des Bauablaufs und des Bauprogramms regelmässig an Bauleitersitzung traktandieren und besprechen.

[ ]